

# Konzept TrackMe

Android Lab SS2012

## Projektteam

**Christian Brümmer** (Teamleiter)

Tel.: 01621715981

c.bruegger@tu-bs.de

2967716

**Bennet Sartori**

Tel.: 015233563556

b.sartori@tu-bs.de

2967444

**Mario Wozenilek**

Tel.: 015201804223

m.wozenilek@tu-bs.de

2967923

## Kurzbeschreibung

- Bewegungsprofile der Freunde sehen und eigenes Profil freigeben
- Dezentrale Ermittlung der Bewegungsprofile über Freunde und „Freundesfreunde“
- Ansicht der Profile auf einer Karte
- Positionsbestimmung mittels GPS

**Christian Brümmer** \_\_\_\_\_

**Bennet Sartori** \_\_\_\_\_

**Mario Wozenilek** \_\_\_\_\_

**TECHNISCHE UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG**

Braunschweig, den 17 April 2012

Verfasst von: Christian Brümmer, Bennet Sartori, Mario Wozenilek



## Projektplan

Aufgabe	Anfang	Ende
Einarbeitung	17.04	01.05
Prototyp des GUI	02.05	23.05
Spezifikation des Protokolls	02.05	23.05
Erstellung der GoogleMaps Schnittstelle	02.05	23.05
Datenbankentwurf zur Speicherung der Daten	24.05	31.05
Review	11.06	11.06
Fertigstellung der GUI	24.05	13.06
Implementierung des Protokolls	24.05	13.06
Testphase	14.06	04.07
Erstellung der Abschlusspräsentation	05.07	18.07
Projektabschluss	19.07	19.07



Übernahme der Weltherrschaft

## Potentielle Hindernisse und Maßnahmen

Eine direkte Ad-Hoc Verbindung zwischen Android-Smartphones könnte nicht möglich sein. Bis zur Unterstützung durch das IBR-DTN bzw. neue Android-Versionen wird der Datenaustausch nur bei bestehender Verbindung beider Nutzer über einen externen WLAN-Accesspoint durchgeführt. Die Darstellung von GoogleMaps und einer höheren Anzahl von Bewegungsprofilen könnte die Leistungsfähigkeit des Androidgeräts übersteigen. Eine andere Darstellungsart oder eine begrenzte Anzahl von Profilen könnte eine Problemlösung sein. Bei steigender Teilnehmerzahl könnte das aufkommende Datenvolumen zu groß werden. Die stärkere Beschränkung von Lebenszeit und Hop-Count sowie die Vergrößerung des Messintervalls der Positionsdaten lösen dieses Problem eventuell.

## Abgrenzung zu bestehenden Applikationen

Durch Verwendung der DTN-Implementierung des Instituts für Betriebssysteme und Rechnerverbund und die direkte Smartphone-zu-Smartphone-Übertragung fallen keinerlei Kosten für eine Datenkommunikation über Mobilfunknetze an. So können auch Android-Nutzer, die keinen Datenvertrag haben an unserem System teilnehmen. Durch die dezentrale Speicherung der Daten fallen außerdem keine zusätzlichen Kosten für entsprechende Infrastruktur an, da diese nicht benötigt wird.